

Amt für Umwelt



Massnahmenplan Klima Kanton Thurgau

Vollzugstagung 2024, Sharon Satz



Inhalt

- Ausgangslage
- Vorgehen
- Massnahmenplan (MP) Klima Kanton Thurgau
- Ausblick



Ausgangslage

**RRB Nr. 154 vom 14. März 2023:
Erarbeitung Massnahmenplan Klima
durch das Amt für Umwelt**

**Klimastrategie
Kanton Thurgau**

Sektoren und Querschnittsfelder mit Handlungsfeldern

Sektoren und Querschnittsfelder mit Sektorziele für den Kanton

**2030: -50 % direkte THG vgl. 1990
2050: Netto-Null direkte THG-
Emissionen**

**Risiken minimieren, Chancen nutzen,
Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft
anpassungsfähiger machen.**

Klimaziele des Bundes



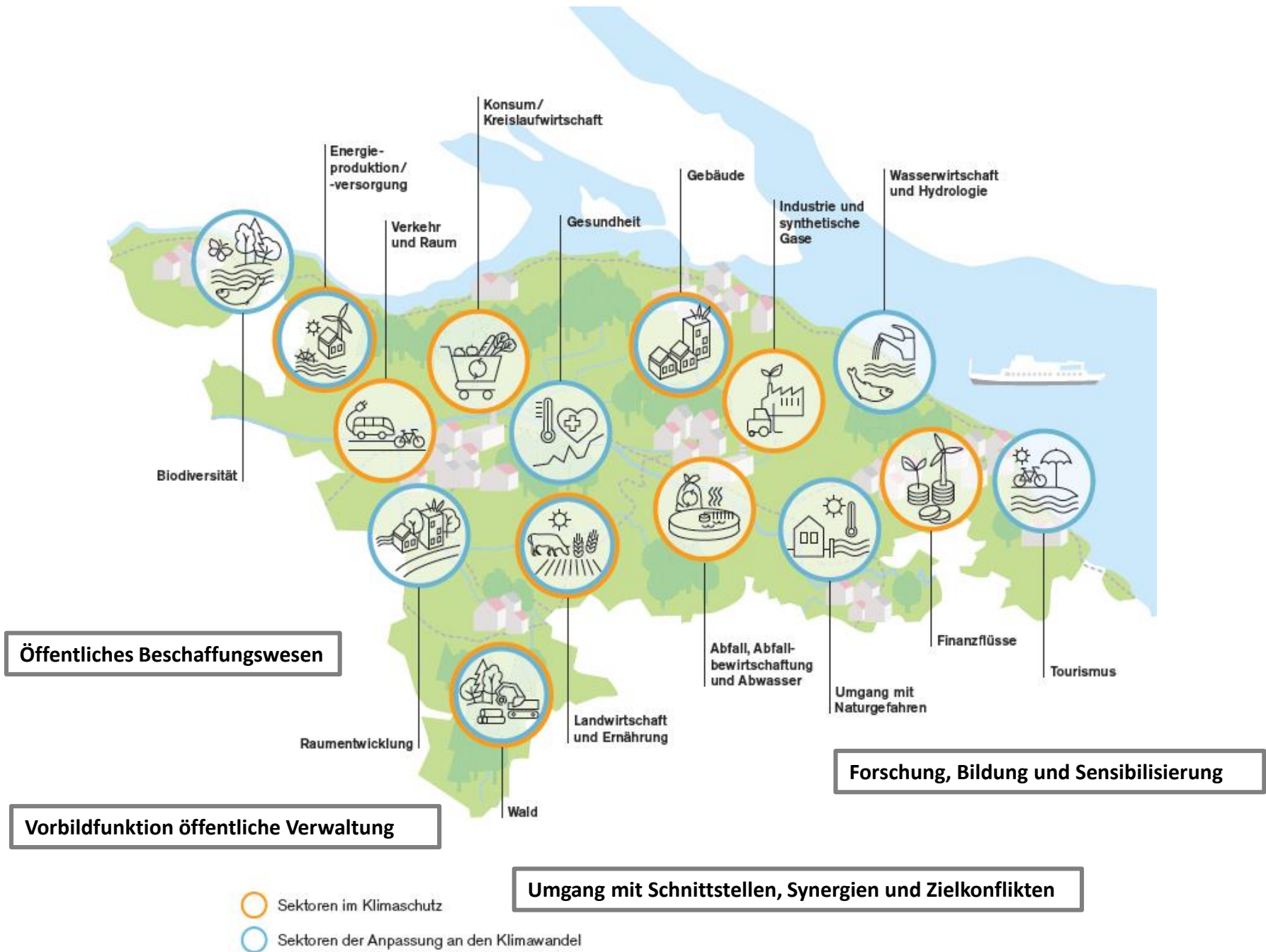
Vorgehen

Thematischer Aufbau

- Sektoren und Querschnittsfelder nach Themenverwandtschaft in 5 Gruppen aufgeteilt = **Fachgruppen**.
 1. **Umwelt:** Wasserwirtschaft und Hydrologie, Umgang mit Naturgefahren, Abfall, Abfallwirtschaft und Abwasser, Konsum/Kreislaufwirtschaft
 2. **Technik, Industrie und Infrastruktur:** Energieproduktion/-versorgung, Gebäude, Industrie und synth. Gase
 3. **Natur, Raum und Landwirtschaft:** Landwirtschaft und Ernährung, Biodiversität, Wald, Raumentwicklung
 4. **Wohlergehen und Geld:** Tourismus, Gesundheit, Finanzflüsse
 5. **Querschnittsfelder und Grundlagen:** Forschung, Bildung und Sensibilisierung, Öffentliches Beschaffungswesen, Vorbildfunktion öffentliche Verwaltung, Recht und Kommunikation

Hintergrund und Einbettung des Massnahmenplans

- Massnahmenplan zur **Umsetzung der Klimastrategie** für die Periode 2025-2030.
- **Behörden- und Koordinationsinstrument** mit verbindlichen Massnahmen.
- Basierend auf bestehenden Tätigkeiten der kantonalen Verwaltung und abgestimmt auf bestehende Strategien und Konzepte.
- **Breite Herangehensweise** in 15 Sektoren und 3 Querschnittsfeldern.
- Berücksichtigung des **Klimaschutz- und Innovationsgesetz (KIG)**, u.a. der Vorbildfunktion der Kantone. Tritt per 01.01.2025 in Kraft.



- Sektoren im Klimaschutz
- Sektoren der Anpassung an den Klimawandel

Projektgremien

- **Projektleitung:** Amt für Umwelt
- **Lenkung:** VertreterInnen: RR Departement Inneres und Volkswirtschaft, RR Departement Bau und Umwelt, Amt für Umwelt, Amt für Energie, Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt
- **Projektteam:** VertreterInnen: Amt für Energie, Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt und Verband Thurgauer Gemeinden
- **Fachgruppen** zusammengesetzt aus VertreterInnen der kantonalen Verwaltung und Verwaltungsexterne.

Verwaltungsexterne: Verbände, Branchen, Vereine, etc.

Vorgehen und Methodik

Fachstellen und verwaltungsexterne AkteurInnen

- **Thurgauer Weg:** Einbezug von kantonalen Fachstellen, kantonsnahen Institutionen (Mitwirkung Klimastrategie) auch verwaltungsexterne AkteurInnen.
→ Breite Abstützung und besserer Praxisbezug.
- **2 Workshoprunden:**
 - 1. Workshop: Sammeln von Massnahmen
 - 2. Workshop: Massnahmen priorisieren und schärfen

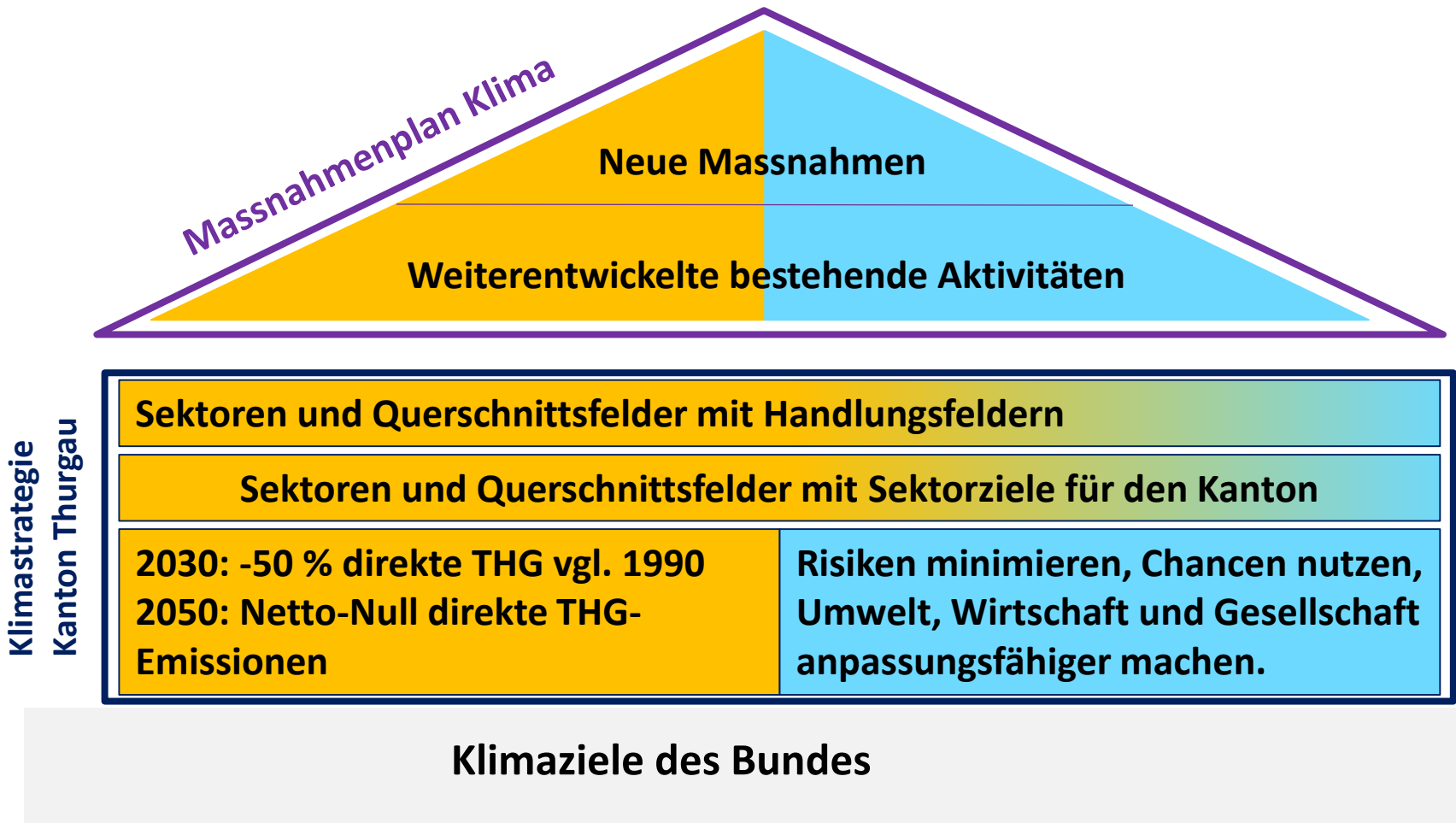
Vorgehen und Methodik

Fachstellen

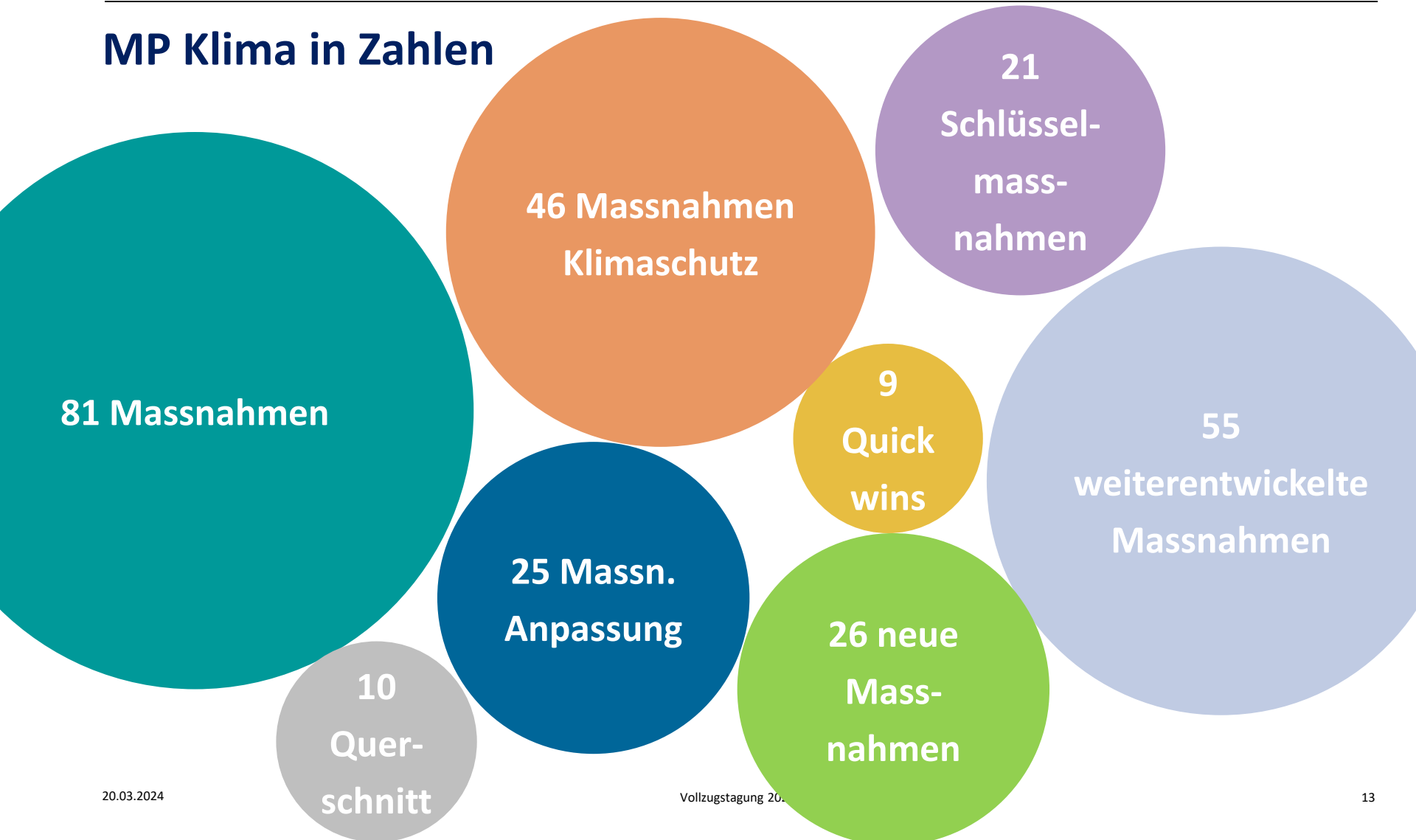
- Nur kantonale Fachstellen tangiert: Ausarbeitung von genauen Inhalten, die u.a. Vollzug betreffen.
- Ausarbeitung von detaillierten **Massnahmenblätter** durch kantonale Fachstellen.
- **1 Workshoprunde nur mit kantonalen Fachstellen:**
 - 3. Workshop: Diskussion der Massnahmenblätter, Abstimmung und Klärung von Schnittstellen

Fachstellen und verwaltungsexterne AkteurInnen – Abschluss

- **Konsolidierungsworkshop:** Abstimmung und Konsolidierung der Massnahmen über alle Fachgruppen hinaus



MP Klima in Zahlen





Massnahmenplan (MP) Klima Kanton Thurgau

Schlüsselmaßnahmen und Quick wins

- **Schlüsselmaßnahmen:** für die **Zielerreichung** im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel **besonders wichtig**.
 - weil sie relevante Emissionsquelle, relevantes Problem oder relevantes Klimarisiko des Kantons reduzieren (z.B. Heizungersatz, Aktionsplan Hitze)
 - weil sie umfassenden Ansatz verfolgen (Massnahmen Gesamtverkehrskonzept, Massnahmen Biodiversitätsstrategie)
 - weil sie Voraussetzung sind für kohärente Umsetzung weiterer Massnahmen (Beispiel Plattform Ernährung)
- In jedem Sektor wurde mindestens eine Schlüsselmaßnahme definiert.
- **Quick wins:** Massnahmen, welche schnell umsetzbar sind und Wirkung erzielen.

Bsp. Ersatz der fossilen Heizsysteme im Rahmen einer zukünftigen Revision des Energiegesetzes aufnehmen



- Fossile Heizsysteme der Gebäude für 28% der direkten Emissionen im Kanton verantwortlich
- Grosser Hebel Kanton
- Ersatzpflicht fossiler Heizsysteme in die Revision des Energiegesetzes aufnehmen und ab 2028 vollziehen

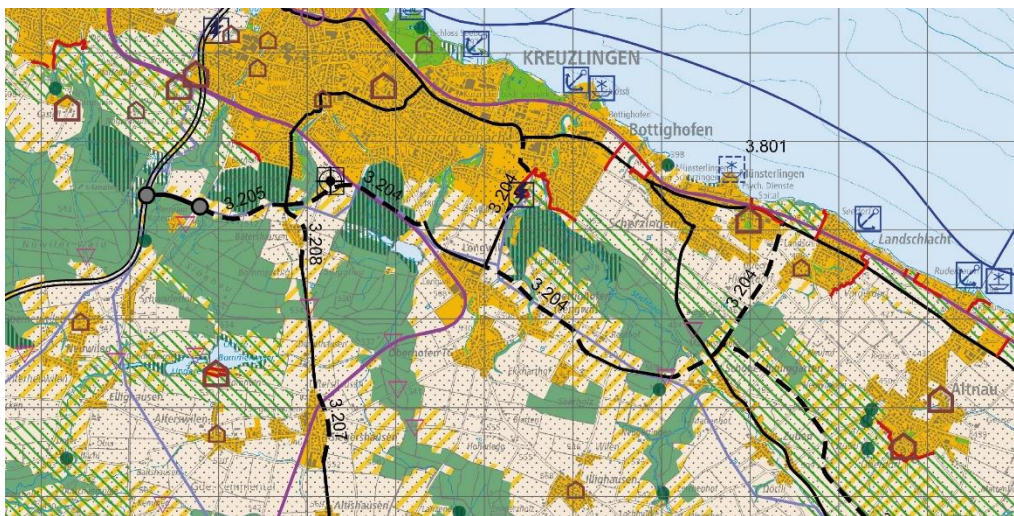
Bsp. Ein integrales Wassermanagement erarbeiten



- Schafft Voraussetzungen für langfristig gesicherte Versorgung von Bevölkerung, Landwirtschaft, Wirtschaft mit Trink-, Brauch- und Löschwasser
- Erhöht Systemresilienz unter Klimawandel
- 3 Teilplanungen: Trinkwasser-, Brauchwasserversorgungsplanung, Planung Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen

20.03.2024

Bsp. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im kantonalen Richtplan verankern



- Verankerung von Klimathemen im behördenverbindlichen Koordinations- und Steuerungsinstrument des Kantons
- Adressiert mehrere Sektoren von Klimaschutz und Anpassung
- Integration der Klimathemen mit Raumbezug schafft Voraussetzung für Aktivitäten auf kantonaler und kommunaler Ebene

[Kantonaler Richtplan \(tg.ch\)](http://tg.ch)

Stand der Arbeiten

- **Massnahmen** sind ausgearbeitet und von den Fachstellen konsolidiert.
- **Finanzierung** des MP Klima ist in Abklärung.
- MP Klima bis am 13. April bei den kantonalen Fachstellen in der **internen Vernehmlassung** für eine fachliche Prüfung.
- **Layout-Prozess** des MP Klima läuft.

Amt für Umwelt



Ausblick

Weitere Schritte im Projekt MP Klima

- 26. Februar bis 13. April 2024: interne Vernehmlassung
- Auswertung der Rückmeldungen und Überarbeitung MP Klima
- August/September 2024: Regierungsratsseminar
- Herbst 2024: externe Vernehmlassung

- Anfang 2025: Auswertung der Rückmeldungen und Überarbeitung MP Klima
- Frühling 2025: Genehmigung MP Klima durch Regierung

Danke für die Aufmerksamkeit!